Zielformulierung/ Kompetenzen	Zentrale Lerninhalte Didaktisch-methodische Hinweise		Zentrale Materialien	DV- Integration	
LF 2, 2. Sequenz: Unternehmensleitbild, Unternehmensphilosophie, Strategie, Ziele, Zielkonflikte und Marktentwicklungen					
Auf der Grundlage von vorgegebenen Unternehmensleitbildern und eigener betrieblicher Anschauung beschreiben sie einzelne ökonomische, soziale und ökologische Ziele.  Die S. klären die relevanten Fachbegriffe und grenzen sie voneinander ab.  Die S. stellen die Fachbegriffe in einen betrieblichen Kontext und beschreiben deren Funktion für die Unternehmung und deren Unternehmenspolitik.	Vision, Mission, Leitbild Unternehmensphilosophie Unternehmenskultur Unternehmensidentität (Corporate Identity)	Als komplexe Ausgangssituation könnte eine Unternehmensgründung gewählt werden (Ausgangssituation A) Für dieses neu zu gestaltende Unternehmen muss eine Vision entworfen, die Mission festgelegt und ein Leitbild formuliert werden. Als alternative Ausgangssituation kommt die Leitbilderstellung für den Ausbildungsbetrieb in Frage (Ausgangssituation B).  Zur Klärung der Fachbegriffe können die Informationstexte (Vision, Mission, Leitbild, Unternehmenskultur, Corporate Identity) verwendet werden. Zusätzlich können die Schülerinnen und Schüler Internetrecherchen durchführen und so weitere Informationen gewinnen und Anwendungsbeispiele aus der Praxis verwenden	Fallsituation Informationstext Arbeitsaufträge Wandzeitung  Links: s.u.	EDV-Raum Internet- Recherchen	
		Als weitere Alternative kann mit Informationen aus dem Modellunternehmen A&S gearbeitet werden. Angaben zu dessen Leitbild können als Ausgangspunkt für die Reflexion über den Sinn und Zweck von Leitbildern dienen. Über diesen Weg lassen sich auch die	CD-ROM A & S Lernmaterialien MK/NLI	ggf. Powerpoint	

Zielformulierung/	Zentrale Lerninhalte	Didaktisch-methodische	Zentrale	
Kompetenzen		Hinweise	Materialien	Integration
		übrigen Fachbegriffe in einen betrieblichen Kontext stellen.		
Die S. nennen und erläutern die Erwartungen und Interessen der	Die Anspruchsgruppen der	Als weitere Einstiegsmöglichkeit bieten sich die Ergebnisse des Erkundungsauftrags an. Wenn bei der Erkundung auch Fragen zum Leitbild, zu den Unternehmenszielen und zu den Strategien enthalten sind, können die gewonnenen Ergebnisse nun als Basis	Ergebnisse Erkundungsauftrag	
verschiedenen Anspruchs- gruppen (Stakeholder) einer Unternehmung.	Unternehmung Die Ziele und Erwartungen der einzelnen Anspruchsgruppen Positionierung der Unter- nehmung gegenüber den Anspruchsgruppen	für eine vertiefende theoretische Reflexion dienen. Schüler aus Betrieben ohne ein Leitbild können ermutigt werden, die Entwick- lung eines Leitbildes in ihrem Unter- nehmen anzuregen (Siehe: Ausgangs-		
Die S. erklären die Aufgaben der		situation B)		
Unternehmenspolitik und nennen unterschiedliche Unternehmensstrategien.	Unternehmensstrategien Strategische Ziele	Die Schüler müssen sich über die Anspruchsgruppen der Unternehmung	Tafelbild	
Die Complication des Zuses		im Klaren sein und entscheiden, welche	Wandzeitung	
Die S. analysieren den Zusam- menhang zwischen Leitbild, Strategie und Unternehmens- zielen.	Unternehmenspolitik Strategie	Erwartungen und Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen in der Unternehmenspolitik in welcher Form Berücksichtigung finden kann und soll.	OHP/	
		Die Schüler müssen über die	Folien	
Sie analysieren den Zusam-	Operative Ziele	Positionierung des Unternehmens, über		
menhang zwischen strate-	Ökonomische Ziele	seine grundsätzliche strategische		
gischen und operativen	Soziale Ziele	Ausrichtung entscheiden und		
Zielen. Dabei berücksichtigen sie mögliche Zielkonflikte.	Ökologische Ziele Zielkonflikte	entsprechende Strategien formulieren.		

Zielformulierung/	Zentrale Lerninhalte	Didaktisch-methodische	Zentrale	DV-
Kompetenzen		Hinweise	Materialien	Integration
Sie begründen, dass das Erreichen von Unternehmens- zielen von Marktentwick- lungen abhängt.	Die Märkte einer Unternehmung:	Sie müssen zwischen ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen unterscheiden und Beispiele nennen (ev. aus den Stakeholderansatz herleiten).		
Die S. begründen die Abhängig- keit der Unternehmung von Marktentwicklungen.	Branchenentwicklung Konjunkturentwicklung Politische Entwicklungen Globalisierung Umweltanalyse	Sie müssen den strategischen Zielen operative Ziele zuordnen und mögliche Maßnahmen zur Zielerreichung nennen. Sie erörtern Zielkonflikte und begründen normative Entscheidungen.	Wirtschaftszeitung Internetquellen www.ideereich.de/DieterHerb st/Themen/ci/ci.html http://viadrina.euv-frankfurt- o.de/~sk/SS98/IK/uk.html	EDV-Raum
Sie erläutern Interdependenzen zwischen Marktentwicklungen und der eigenen Zielerreichung.  Die S. begründen die Notwendigkeit einer Umweltanalyse als Voraussetzung für die Festlegung von Strategien.  Sie begründen die Notwendigkeit einer permanenten Überprüfung der Strategien und der Ziele im Hinblick auf sich verändernde Rahmenbedingungen.	Ziele und Aufgaben der Strategischen Unternehmensführung	Zur Klärung der Fachbegriffe und der zu analysierenden Zusammenhänge sollten die S. Internetrecherchen durchführen und konkrete Anwendungsbeispiele aus der Praxis sammeln. Ein Rückgriff auf die in der Erkundung gesammelten Informationen ist naheliegend.  Als methodische Vorgehensweise kommt arbeitsteilige Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation der Arbeitsergebnisse in Frage.  Zur Strukturierung der grundlegenden	www.schweitzer- institut.de/kultur.htm www.bickmann.de/glossar.ht m www.ci- akademie.de/abt2/fragen-an- ihre-ci.htm http://www.danet.de/KNet/bro wse.de/node.0/d43wgnmpt Konkrete Unternehmensbeispiele: www.wicker.de/philosophie/dr uckversion.htm www.sesam.ch/de/firma/unter nehmensphilosophie.htm www.emc2.de/local/de/DE/ab out/philosophy/index.jsp?ope nfolder=all www.canon.de/unter/jobs/insi de/werte	Internet- Recherchen
		Zusammenhänge sollte ein geeigneter Informationstext eingesetzt werden.	Wandzeitung Informationstext	